

FREIE WÄHLER – Rathausplatz 2-4 – 79098 Freiburg

Stadt Freiburg  
Herrn Oberbürgermeister Martin Horn  
Rathausplatz 2-4  
79098 Freiburg

per E-Mail an:  
hpa-ratsbuero@stadt.freiburg.de

Stadtratsfraktion

Rathausplatz 2-4  
79098 Freiburg  
Telefon: 0761 – 201.1850  
[fraktion@freie-waehler-freiburg.de](mailto:fraktion@freie-waehler-freiburg.de)  
[www.freie-waehler-fraktion-freiburg.de](http://www.freie-waehler-fraktion-freiburg.de)

Freiburg, 19.05.2020

### **Anfrage nach § 24 Abs. 4 GemO zu Sachthemen außerhalb von Sitzungen Corona-Pandemie: Finanzen**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Horn,  
sehr geehrter Herr Finanzbürgermeister Breiter,

wir bedanken uns für die Reaktion der Verwaltung auf unsere sehr detailliert Anfrage vom 15. April 2020 zum Thema Finanzen, wenngleich wir nicht verschweigen können, dass der Inhalt Ihrer Stellungnahme quasi wertlos ist.

Bereits in der Sitzung des HFA am Montag, 18. Mai 2020, haben wir zum Ausdruck gebracht, dass es unter fiskalischen Gesichtspunkten, so jedenfalls unsere Meinung, nicht zu verantworten ist, bei gegenwärtig offensichtlich nicht feststellbaren oder kalkulierbaren Mindereinnahmen (so jedenfalls die Verwaltung), weitreichende finanziell bedeutsame Entscheidungen zu treffen.

Auf mehrfache Nachfrage der Fraktion der Freien Wähler erhielten wir, anlässlich der Haushaltsberatungen zum DHH 2019/2020 am 12. März 2019 eine Aufstellung über die mittelfristig zu erwartende Verschuldung für den „Gesamtkonzern Freiburg“, also für den Kernhaushalt und die städtischen Gesellschaften. Aus der Zusammenfassung war festzustellen, dass insoweit Gesamtschulden in Höhe von ca. 1,4 Milliarden Euro (gerundet) zu erwarten sind. Hinzu kommen erheblich Bürgschaftsverpflichtungen der Stadt.

Die aktuelle Krise, aber auch die auf der Agenda des Gemeinderates stehenden Entscheidungen werden zu einer dramatischen Veränderung dieser mittelfristigen Planerwartung führen.

In Fortschreibung Ihres Schreibens vom 12. März 2019 an die Fraktion der Freien Wähler bitten und beantragen wir eine aktualisierte Planung, im Hinblick auf die zu erwartende Gesamtverschuldung der Stadt sowie der städtischen Gesellschaften, einschließlich der zu erwartenden Bürgschaftsverpflichtungen vorzulegen. Ebenfalls bitten und beantragen wir des Weiteren eine informelle Stellungnahme des Regierungspräsidiums vorzulegen, ob unter Vorlage der von uns erbetenen aktuellen Verschuldens- und Bürgschaftsplanung, eine Haushaltsgenehmigung überhaupt denkbar ist.

Wir geben zu bedenken, dass der Gemeinderat, bevor er zum Beispiel über Zuschussverpflichtungen gegenüber der Freiburger Stadtbau in der Größenordnung von ca. 34 Millionen Euro binnen fünf Jahren und zusätzlichen Bürgerschaftsverpflichtungen in der Größenordnung von ca. 121 Millionen Euro entscheidet, zumindest darüber informiert ist, wie sich die Gesamtverschuldung der Stadt und seiner Gesellschaften darstellt, und ob zukünftige Haushalte überhaupt genehmigungsfähig sind.

Natürlich wissen wir, dass das Ergebnis der Steuerschätzungen, und damit auch die zu erwartenden erheblichen Minderzuweisungen noch nicht im Detail bekannt sind. Die jetzt veröffentlichten Zahlen ermöglichen jedoch eine verlässliche Einschätzung.

Wir bitten und beantragen ebenfalls die schriftliche Vorlage der aktuellen Berechnungen, hinsichtlich der zu erwartenden städtischen Mindereinnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Krise, die im Hauptausschuss zwar verbalisiert, jedoch nicht benannt wurden.

Unsere Fraktion wäre zudem dankbar und erwartet dies auch, wenn die Verwaltung einen eigenen Maßnahmenkatalog erstellt und vorlegt, aus dem hervorgeht, wie aus Sicht der Verwaltung auf die zu erwartenden massiven Einnahmeverluste zu reagieren ist.

Angesichts der Tragweite der Entscheidungen in den beiden nächsten Gemeinderatssitzungen sollten die von uns genannten Punkte spätestens am Montag, 25. Mai 2020, den Fraktionen vorliegen.

Sollte dies nicht möglich sein, müssen die entsprechenden Tagesordnungspunkte der Gemeinderatssitzung zwingend abgesetzt werden, was wir hiermit beantragen. Das betrifft die Tagesordnungspunkte: Freiburger Stadtbau GmbH (TOP 7), Stadtbahnausbau 2030 (21), Berthold-Gymnasium (24), Augustinermuseum (27) sowie Zentren-Aktivierungs-Konzept (ZAK) Betzenhausen-Bischofslinde (39).

Wir bedanken uns für Ihre Bemühungen und bitten um Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Johannes Gröger  
Fraktionsvorsitzender FW

Kai Vesper  
Stv. Fraktionsvorsitzender FW

Gerlinde Schrempp  
Stadträtin FW